

CDU-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/0270**

Verantwortlich: **Dez. 4**

Dienststelle: **STK**

## Haushaltssicherungsprozess: Abarbeitung von Haushaltsanträgen

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	26.04.2022	32	X	

### 1. Welcher Sachstand liegt bei der Überprüfung und Gegenüberstellung städtischer Standards im Vergleich zu gesetzlichen Vorgaben vor?

Alle städtischen Amtsleitungen, Stabsstellen sowie Eigenbetriebsleitungen wurden Mitte Dezember 2021 zunächst angeschrieben und auf die Notwendigkeit der bevorstehenden Abfrage hingewiesen. Daran anschließend erfolgten im Januar individualisierte Videocalls mit vertieften Hinweisen zur Aufgabekategorisierung aller Produkte und Leistungen nach Art der Leistung (Pflichtaufgabe, weisungsfreie Pflichtaufgabe, freiwillige Aufgabe) sowie zur Einschätzung über die in der Stadt Karlsruhe angewendeten Standards. Aufgrund der hohen Anzahl an städtischen Leistungen (circa 1.150), wurde eine Ausarbeitungszeit bis Ende März 2022 eingeräumt. Nunmehr findet eine Plausibilisierung durch das Team Haushaltssicherung statt. Nach erster Durchsicht kann festgestellt werden, dass sowohl die Angaben über die Art der Aufgabenerledigung, als auch bei der eigenen Einschätzung über den Grad der Standarderfüllung noch ein Nacharbeitungsbedarf besteht. Sobald die Auswertungen aufgearbeitet sind, wird die Verwaltung hierüber in der Strukturkommission berichten.

### 2. Inwiefern verfolgt die Stadtverwaltung beim Haushaltssicherungsprozess die gezielte Identifikation und Akquise von Fördermitteln?

### 3. Wann kann vonseiten der Stadtverwaltung der Monitoringbericht vorgelegt werden, der Auskunft über die Art und Höhe von Förderprogrammen sowie über den Grund gibt, weswegen ein Förderprogramm nicht akquiriert wurde oder nicht akquiriert werden konnte?

Für die Amts-, Stabs- und Eigenbetriebsleitungen wurde zum Erreichen der Budgetvorgaben ein Instrumentenkoffer entwickelt. Ein Instrument der Checkliste ist das „Zuschussmanagement“, worunter neben Spenden, Fundraising und Sponsoring auch der Schwerpunkt Fördermittelakquise genannt wird. Entsprechend sind alle am Haushaltssicherungsprozess Beteiligte gehalten, auch Aussagen über die Fördermittelakquise zu treffen.

Im Weiteren ist aufgrund der dann aufgezeigten Ergebnisse ein zusammenfassender Bericht zu erstellen und darüber hinaus zu prüfen, ob bspw. ein zentrales Fördermittelmanagement zu schaffen ist. Im Bereich der EU-Fördermittel unterstützt bereits die Stabstelle Außenbeziehungen und Strategisches Marketing die städtischen Dienststellen und Gesellschaften.

**4. Inwiefern werden beim Haushaltssicherungsprozess sowohl die Veräußerung des Anteils am Seehof-Areal als auch der flexible Einsatz von Personalstellen weiterverfolgt?**

Seehof-Areal:

Das Thema „Seehof-Areal“ wurde im Ausschuss für Wirtschaftsförderung am 30.03.2022 behandelt.

Flexibler Einsatz von Personalstellen:

Der Antrag der CDU wurde zwischenzeitlich am 17.12.2021 im Personalausschuss behandelt. Hierbei wurde festgehalten, dass zum aktuellen Stand davon auszugehen ist, dass im DHH 2022/2023 aus dem Bereich Klimaschutz die jeweils eingeplanten 10 VZW benötigt werden. Ggf. gibt es noch freie Stellen aus dem Bereich Erzieher-/ Schulsozialarbeit. Da die Stellen für diesen Bereich i.d.R. zum 1. September eines Jahres eingerichtet werden, kann eine Aussage über mögliche anderweitige Verwendung der Stellen erst zum Ende eines Haushaltsjahres getroffen werden. Darüber hinaus wurde der Personalausschuss darüber informiert, dass aus dem Haushalt 2021 im Bereich Erzieher-/ Schulsozialarbeit freie Stellen noch verfügbar sind. Es wurde vorgeschlagen, den Antrag der CDU bereits für das Haushaltsjahr 2021 „analog“ anzuwenden, um Stellen aus den freiverfügbaren Anteilen der Budgets umzuwidmen und für die Umwandlung von überplanmäßigen Stellen in Planstellen vor allem im Bereich IT / Digitalisierung zu nutzen. Durch die Umwidmung würde keine Änderung des Personalkostenbudgets entstehen. Der Personalausschuss wird nun am 3. Mai über die Umwidmung informiert.